



Salix alba



Höhe	20 - 25 (30) m, schnellwachsend
Breite	14-18m
Krone	oval bis eirund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	gelbbraun bis grau, tief gefurcht, Zweige dünn, graugrün
Blatt	lanzettförmig, hellgrün, 6 - 12 cm
Blüte	gelbe ? und ? Kätzchen, ± 5 cm lang, April
Früchte	Kätzchen, ± 8 cm lang, fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und nass, am liebsten kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa, West- und Nordasien, Nordafrika

Eine zierliche, schnell wachsende Weide mit einer ovalen Krone. Im Alter breiter werdend mit überhängenden Ästen. Wird in der Landschaft oft als Kopfweide verwendet und bleibt dann bedeutend niedriger. Der gelbbraune bis graue Stamm ist gefurcht und erinnert etwas an Kork. Die jungen Zweige sind gelbbraun und sehr biegsam. Sie werden oft für Flechtarbeiten und Körbe verwendet. Das lanzettförmige Blatt ist dunkelgrün und schwach glänzend an der Oberseite. Die Unterseite ist blaugrün. Beide Seiten sind leicht behaart mit kleinen silberfarbenen Haaren. Gleichzeitig mit dem Blatt erscheinen die gelben Kätzchen. Die Wurzeln sind flach mit sehr vielen Haarwurzeln. Salix alba ist ein wichtiger Holzlieferant für u. a. Sperrholz, Spielzeug, Holzschuhe und Särgen und hat eine große Vielfalt an Sorten. Wächst an feuchten Stellen und kann zeitlich befristet unter Wasser stehen, gedeiht aber auch noch an trockeneren Stellen.